



Maria Lange (SV Mietraching) und Georg Reischl (TV Osterhofen) ließen die Konkurrenz hinter sich.

(Fotos: da)

Lange und Reischl holen deutschen Meistertitel

Mietrachinger Nachwuchsläuferin und Osterhofener Routinier triumphieren in Wehrsdorf

Deggendorf/Wehrsdorf. (da) Zwei Titel, eine Bronzemedaille sowie sieben weitere einstellige Platzierungen waren zum nationalen Orientierungslauf-Saisonhöhepunkt bei den deutschen Einzelmeisterschaften die Ausbeute der Niederbayern. An der 47. Auflage dieser Titelläufe nahmen über 800 Starter aus dem gesamten Bundesgebiet teil, darunter auch über 20 Orientierer aus Niederbayern.

Das deutsch-tschechische Grenzgebiet im sächsischen Erzgebirge bei Wehrsdorf bot den orientierungsmäßig anspruchsvollen und konditionell herausfordernden Rahmen für die deutschen Einzelmeisterschaften der Orientierer über die klassische Distanz. Erstmals wurde es durch eine zwischenstaatliche Sonderregelung möglich, dass die Läufer im Wettkampf rund um den so genannten Dreiherrnstein wiederholt die Staatsgrenze überqueren und auch auf tschechischem Hoheitsgebiet auf die Jagd nach den Kontrollposten gehen durften.

In der Damen-Elite, die ohne niederbayerische Beteiligung war, verteidigte Karin Schmalfeld (Halle-

Ammdorf) in überlegener Manier ihren Titel vor Gunda Fischer (Weimar) und Jenny Seib (Hannover). In der Herren-Elite setzte sich Christian Teich (Radebeul) vor Torben Wendler (Quedlinburg) und Leif Bader (Dresden) durch. Mit einer beachtlichen Leistung unterstrich Ralph Körner (Landshut) auf dem achten Rang noch einmal seine in dieser Saison durchgehend starke Form und platzierte sich so mit einer Zeit von 105:27 Minuten über 16,4 Kilometern Luftlinie bei 470 Metern im Anstieg und 28 Kontrollposten im vorderen Mittelfeld.

Anna Biller gewinnt Bronze

Im besonderen niederbayerischen Blickpunkt standen die Medaillengewinner. Dabei war es Maria Lange (SV Mietraching) vorbehalten, bei ihrem letzten nationalen Start in der weiblichen Jugend D 17-18 mit dem Titelgewinn ihre ausgezeichnete Leistung zu krönen. Sie zeigte sich topfit in dem mit dem Bayerwald vergleichbaren Gelände, welches auch der zweiten in dieser Kategorie gestarteten Mietrachinger Läuferin,

Anna Biller, lag. Mit nur drei Minuten Rückstand erlief sie sich eine sichere Bronzemedaille – sie ist auch im nächsten Jahr noch in dieser Kategorie startberechtigt.

Der dritte Medaillengewinner im Bunde war erneut Niederbayerns Routinier Georg Reischl. Präzise und zuverlässig wie ein Uhrwerk legte der 75-jährige Osterhofener seine sicher gewählte Route ins Gelände, und wurde mit über sieben Minuten Vorsprung am Ende dafür mit seinem 20. deutschen Meistertitel ausgezeichnet.

Daneben zeigten weitere Läufer aus dem Landkreis herausragende Leistungen, ihre Platzierungen blieben aber etwas hinter den Erwartungen zurück. Dies galt zum einen für das Deggendorfer Nachwuchstalent Robin Ohme bei der männlichen Jugend H15-16, dem 92 Sekunden zur Bronzemedaille fehlen, was ihm den undankbaren vierten Platz einbrachte. Dieselbe Erfahrung musste auch der Schüler Korbinian Lange (SV Mietraching) in der Kategorie H 12 machen, bei ihm waren es sogar nur vier Sekunden Rückstand. Sein älterer Bruder Sebastian Lange

startete bei den Junioren H19-20. Der Teilnehmer bei den diesjährigen Orientierungslauf-Militärweltmeisterschaften bot auch auf der 12,3 Kilometer langen Bahn eine starke Leistung, was den fünften Platz bedeutete. Ebenfalls Fünfter in der Seniorenkategorie H70 wurde Rudi Lorenz (OLA TSV Deggendorf). Bei ihm belief sich der Rückstand auf Edelmetall auf 71 Sekunden. Der sechste Platz in der Kategorie H 60 blieb seinem Vereinskameraden Jürgen Schwanitz vorbehalten.

Niederbayern vorne dabei

Ebenso hielt Andrea Gruber (SV Mietraching) als Sechste Anschluss zu den Besten ihrer Kategorie D 12. In der Kategorie H 45 war es der Senior Dirk Hartmann (SV Mietraching), der mit seinem achten Rang ebenfalls noch im einstelligen Bereich blieb.

Weitere niederbayerische Platzierungen: Karel Macecek (11./H 60); Helena Bastian (14./D 14); Hannah Kühne (15./D 14); Petra Lange (15./D 45); Thomas Aigner (16./H 14); Simon Aigner (21./H 21); Markus Penzkofer (22./H 14).